



Gemeindegruß

der Evangelischen Johanneskirchengemeinde
Bingen am Rhein



Dezember 2021
Januar und Februar 2022

Inhalt

Besinnung	3
Vorwort	4
Pfarrerin Heike Corell stellt sich vor	6
Paul Nicolai verabschiedet sich	7
Der neue Kirchenvorstand im Amt	9
Aus dem Kindergarten	15
Kinder und Jugend	17
Gottesdienste	22
Frauen-Aktiv	30
Ökumene in Bingen	35
Churches for Future	38
Freud und Leid	31
Gruppen und Treffen	33
Ansprechpersonen	35



GBD

www.blauer-engel.de/ut195



Impressum:

Der Gemeindebrief wird kostenlos durch ehrenamtliche Austrägerinnen und Austrägern ca. vierteljährlich an alle Gemeindemitglieder unseres Gemeindebezirks verteilt.

Wir freuen uns, wenn Sie uns mit einer Spende unterstützen (Spendenkonto siehe Rückseite).

Redaktion: Pfarrerin T. Brinkhaus-Bauer (V.i.s.d.P.), Pfarrer H. Corell, Chr. Neubert, E. Retzlaff

Bearbeitung: Chr. Neubert

Druck: Gemeindebrief Druckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

In unserer Gemeinde ist es seit jeher eine gute gängige Praxis, Daten über Amtshandlungen (Taufe, Konfirmation, Trauung und Bestattung) in unserem Gemeindebrief zu veröffentlichen. Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, teilen Sie bitte Ihren Widerspruch an die Adresse des Gemeindebüros mit. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt.

Besinnung

Liebe Leserin, lieber Leser,

waren Sie schon einmal bei einem Tag der offenen Tür? Es sind diese Tage, an denen Unternehmen, Einrichtungen, Institutionen o.ä. Einblick in ihren Betrieb gewähren. Häufig können wir dann das sehen, was normalerweise nicht öffentlich zugänglich ist. Im vergangenen Jahr sind einige Türen leider, aber aus gutem Grund, geschlossen geblieben. Und viele merkten gerade in dieser Zeit wie sehr es ihnen fehlt, Menschen zu begegnen. Mit ihnen das Leben zu teilen. Sehnsucht nach unbeschwertem Leben.



An der Tür endlich mal wieder ohne Einlasskontrolle hereingelassen zu werden. Ohne Nachfrage nach einem Test oder Impfausweis.

Eine offene Tür. Sie lädt ein, hineinzugehen. Sie gewährt Einlass zu einem Ort, an dem es warm und gemütlich ist. Hinein in einen Raum, in dem ein gedeckter Tisch steht, vielleicht mit Brot und Wein. Eine offene Tür. Und sie erinnert an die Jahreslosung für das Jahr 2022: „*Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.*“ (Johannes 6,37)

Der Evangelist Johannes erzählt von Menschen, die sich auf den Weg zu Jesus machen. Noch frisch sind ihre Erinnerungen an das Ereignis vom See von Tiberias. Mit fünf Broten und zwei Fischen hat Jesus 5000 sattgemacht. Jesus wiederzusehen – danach sehnen sie sich. Sie hoffen und vertrauen darauf, dass Jesus ihren Hunger nach Leben stillt. Jesus sagt ihnen zu: „Ich bin das Brot des Lebens“ (Joh 5,35). Mutmachende, sättigende, aufbauende Worte hält er für sie bereit. Mit dem, was Jesus sagt und tut, öffnet er die Tür zum Leben: „*Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.*“ (Joh. 6,37)

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen für das Jahr 2022 365 Tage voller Leben, 365 Tage offener Türen

Ihre Pfarrerin

Katrin Correll

Vorwort

Liebe Johanneskirchengemeinde,



Sie halten nach einer Pause den ersten Gemeindegruß in der Hand. Es gibt viel zu berichten. Manches werden Sie auf anderem Weg mitbekommen haben, manches Neue wird dabei sein. Viel Freude beim Lesen!

Der neue Kirchenvorstand ist im Amt und nimmt seine Aufgaben in gutem Miteinander in die Hand.

Sehr herzlich begrüße ich meine neue Kollegin Pfarrerin Heike Corell, die seit dem 1. Oktober mit einer halben Stelle in unserer Gemeinde und mit einer halben Stelle in der Christuskirchengemeinde ihren Dienst tut. Nach der anspruchsvollen Vakanz-Zeit mit dem zusätzlichen, großen Kirchensanierungsprojekt und den Herausforderungen der Pandemie-Situation freue ich mich sehr über ihre engagierte und kompetente Unterstützung! Lernen Sie sie kennen, zum Beispiel im Gottesdienst am 1. Advent in der Basilika.

Das Kindergartenteam hat Verstärkung durch Sabine Wilke bekommen. Wie gut!

Unser Gemeindepädagoge Paul Nicolay geht zum Februar in den Ruhestand. Das gönnen wir ihm von Herzen, aber wir werden ihn sehr vermissen! Für den Advent bietet er Ihnen einen selbstgemachten Adventskalender an (siehe Seite 17).

Dekanatskantor Norbert Gubelius wird neue Aufgaben im Dekanat übernehmen, so suchen wir für die Chöre und die musikalische Gestaltung der Gottesdienste neue Menschen, die gerne Musik machen.

Mit der Christuskirchengemeinde und unseren ökumenischen Geschwistern in Bingen vertiefen wir die Zusammenarbeit und freuen uns über das gute Miteinander.



Foto: A. Bauer

Über den Sommer konnten wir viele Gottesdienste im Freien feiern. Das braucht immer viele helfende Hände, war aber auch besonders schön. Jetzt im Winter vermissen wir unsere Kirche sehr. Wir hoffen, Sie im Frühjahr in die frisch sanierte Johanneskirche einladen zu können. Überlastungen von Firmen, ungewohnt lange

Lieferzeiten und die Pandemie bringen immer wieder neue Herausforderungen und Kosten mit sich. Jede noch so kleine Spende hilft uns.



Foto: H. Lange

Nutzen Sie unsere neuen Gottesdienstangebote (siehe Seite 24).

Auf unserer Homepage halten wir Sie auf dem Laufenden: www.bingen-evangelisch.de Die Weihnachtsgottesdienste haben wir für Sie in der Mitte des Gemeindebriefes abgedruckt. Geplant sind sie unter den jetzt geltenden Corona-Regelungen. Achten Sie auf aktuelle Informationen auf der Homepage.



Foto: T. Brinkhaus-Bauer

Besonders aufmerksam machen möchte ich Sie noch auf unsere kurzen, meditativen Gottkontakt-Gottesdienste dienstags und freitags um 10 vor 7. Sie sind in der ruhigeren Jahreszeit eine gute Möglichkeit zur Ruhe, zu sich selbst und zu Gott zu finden. In der Adventszeit bieten wir freitags Adventsandachten an. Schauen Sie gerne rein.

Nun freue ich mich auf neue Begegnungen mit Ihnen.

Mit einem guten Segenswunsch für die Advents- und Weihnachtszeit

Ihre Pfarrerin

Tanja Brinkhaus-Bauer

Pfarrerin Heike Corell stellt sich vor

Liebe Gemeindemitglieder,

seit Oktober 2021 bin ich als Pfarrerin für beide Binger Kirchengemeinden für Sie da. Schon jetzt kann ich Ihnen sagen, dass ich mich mit der Stadt Bingen verbunden fühle. Nicht nur, weil mein Geburtsort Worms wie Bingen am Rhein liegt oder weil ich unzählige Male auf dem Weg zu meinem ersten Studienort Koblenz im Binger Stadtbahnhof umgestiegen bin, sondern auch weil ich von ganzem Herzen Rheinhessin bin. In Gundersheim aufgewachsen, hatte ich schon früh Kontakt zur örtlichen Kirchengemeinde. So lernte ich die Verbundenheit der Rheinhessen mit „ihrer“ Kirche zu schätzen. Seit meiner Jugend engagiere ich mich in der Kirchengemeinde.



Mein Weg führte mich dennoch nicht sofort ins Pfarramt. Mit dem Ziel Lehrerin zu werden, studierte ich Evangelische Religion und Mathematik, sammelte in über zehn Jahren Erfahrung als Lehrerin an einer Gesamtschule in Hessen. Die Arbeit an der Schule machte mir viel Freude, dennoch stellte ich fest, dass mein Interesse an der Theologie und dem Pfarramt noch immer ungebrochen war.

So ging ich schließlich das Wagnis eines zweiten, berufsbegleitenden Studiums der Evangelischen Theologie an der Philipps-Universität Marburg ein. Und es hat sich gelohnt! Das Studium beendete ich 2019 erfolgreich. Anschließend absolvierte ich in der Kirchengemeinde Gensingen-Grolsheim mein Vikariat, also die praktische Ausbildungsphase zur Pfarrerin. Mittlerweile habe ich alle Prüfungen erfolgreich bestanden und anschließend noch ein Spezialpraktikum in der Mainzer Uni-Klinik im Bereich der Klinikseelsorge absolviert.

Und weil ich das „Verbundensein“ als ganz wichtigen Bestandteil meines bisherigen Lebens erfahren habe, möchte ich auch bei meiner Tätigkeit in

den beiden Binger Gemeinden, der Johannes- und der Christuskirchengemeinde, nach Verbindendem suchen – zwischen den Gemeinden, den Gemeindegliedern. Lassen Sie uns gemeinsam auf die Suche gehen. Ich freue mich.

Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit

Käthe Grell

Paul Nicolay verabschiedet sich

Ich bin dann mal weg

Am ersten Februar 2022 ist es dann so weit, ich werde in den hoffentlich wohlverdienten Ruhestand gehen. Und dann bin ich mal weg.

Etwas über 10 Jahre ist es her, da war ich der Neue in der Gemeinde. Aber es dauerte für mich nicht lange, da fühlte ich mich in Ihrer Gemeinde wohl. Das lag an der herzlichen Aufnahme und den vielen, mich bereichernden Begegnungen. Und das ist es auch, was ich als größtes Geschenk aus dieser Zeit mitnehme. Da waren die Begegnungen mit den Kollegen, die mich viel haben lernen lassen und die mir gut getan haben. Danke dafür!



Da waren die Begegnungen mit den zahlreichen Ehrenamtlichen, die mich getragen und motiviert haben. Danke dafür! Da waren die Begegnungen mit den Kindern, die mir unendlich viel Freude bereitet haben und mich zum Lernenden gemacht haben. Danke dafür!

Da waren die Begegnungen mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die mir immer wieder die Augen für Neues geöffnet haben. Danke dafür! Ich habe neue Freunde gewonnen, habe meinen Horizont erweitern dürfen, habe ein Stück neue Heimat gefunden. Danke dafür!

Da ich in den Binger Gemeinden jeweils mit einer viertel Stelle beschäftigt war, konnte ich nicht so viel tun, wie ich gerne getan hätte. Ich musste immer wieder den Spagat zwischen den verschiedenen Stellen hinbekommen. Aber Sie und Ihr haben es mir leichtgemacht. Danke dafür! Dem einen oder anderen werde ich sicherlich nicht immer gerecht geworden sein. Aber ich bin auch nur ein Mensch mit Kanten und Ecken und ich möchte mich für Enttäuschungen herzlichst entschuldigen.

Mein Lieblingspsalm ist der Psalm 139: „Von allen Seiten umgibst du mich, Herr, und du hältst deine Hand über mir“. Dies durfte ich in vielen Situationen hautnah in den Begegnungen und bei den Wegstrecken, die wir gemeinsam gegangen sind, erfahren. Der Herr hält seine Hand über uns. Es ist eine segnende Hand, eine heilende Hand und eine stützende Hand. Und diesen Zuspruch hält der Herr ein. Wie tröstlich!

Ich bin dann mal weg – aber eigentlich nicht wirklich, denn ich nehme unsagbar viel von Ihnen und Euch mit. Machen Sie und macht Ihr es gut.

Ihr Paul Nicolay und Euer Paul

Paul Nicolay



Der neue Kirchenvorstand im Amt

Auf gute Zusammenarbeit

Zum September hat die neue Legislaturperiode für den Kirchenvorstand begonnen. Im Gottesdienst am 05. September wurden die sieben gewählten Mitglieder in ihr Amt eingeführt. Das sind: Elke Classen-Baltes, Jürgen Dorn, Thomas Eickhoff, Heiko Lange, Christina Neubert, Klaus Retzlaff und Monika Seidel.

Pfarrerin Tanja Brinkhaus-Bauer und Pfarrerin Heike Corell gehören der Gemeindeleitung qua Amt ebenso an.

Diese unterschiedlichen Menschen können und wollen unterschiedliche Gaben und Erfahrungen in die Gestaltung der Johanneskirchengemeinde einbringen. Dazu braucht es weitere Menschen aus der Gemeinde, die sich in Ausschüssen, Arbeitskreisen und Gruppen engagieren, damit ein lebendiges Gemeindeleben möglich ist. Gottesdienst und geistliches Leben, Kirchenmusik, Kindergarten, Kinder und Jugend, Diakonie, Klima- und Umweltfragen (Churches for Future), Ökumene.... Wenn Sie an einem Arbeitsbereich Interesse haben, lassen Sie es doch jemand vom Kirchenvorstand wissen. Wir freuen uns!

Herzlich bedankt sich die Gemeinde bei Christiane Winter und Oliver Schnipp. Beide stehen im neuen Kirchenvorstand aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung, sind aber weiterhin bereit, sich in ihren Schwerpunktbereichen einzubringen (Chr. Winter: Kirchensanierung, O. Schnipp: Bau-Ausschuss). Dafür sind wir sehr dankbar.

Herzlich begrüßt wurde Christina Neubert, die sich in den letzten Jahren schon bei der Gestaltung des Gemeindegrußes engagiert hat. Sie kommt neu in die Gemeindeleitung dazu.



In der konstituierenden Sitzung wurde Thomas Eickhoff zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt, Pfarrerin Tanja Brinkhaus-Bauer hat den Vorsitz inne. Nach vielen Jahren gibt damit Klaus Retzlaff Aufgaben in jüngere Hände. Sein hohes Engagement und seine umsichtige Leitung wissen wir alle zu schätzen. Immer nahe bei den Menschen wird er auch weiterhin seine Meinung und Stimme im Kirchenvorstand einbringen.



Förderkreis der Evangelischen
Johanneskirchengemeinde Bingen e.V.

Eine Aufgabe des jetzigen Kirchenvorstands wird es sein, die Sanierung der Johanneskirche zu einem erfolgreichen Ende zu bringen, so dass wir hoffentlich im Frühjahr wieder in die Kirche einziehen können. Außerdem stehen Strukturveränderungen an. Mehr Zusammenarbeit mit den Gemeinden in der Nachbarschaft kann auch Freude und neue Möglichkeiten mit sich bringen. Aber es gibt auch unangenehme Themen, die gemeistert werden müssen. Auch in der evangelischen Kirche haben die Austrittszahlen und die Folgen der Pandemie finanzielle Auswirkungen. Es werden z. B. nicht mehr alle Gebäude von der Landeskirche unterstützt werden können. Manches werden wir nur noch mit Hilfe des Förderkreises der Johanneskirchengemeinde finanzieren können. Wenn Sie für Ihre Kirchengemeinde etwas übrig haben, werden Sie doch Mitglied. Auch ein noch so kleiner Betrag hilft.

Der Apostel Paulus beschreibt eine Gemeinde mit dem Bild von dem einen Leib mit den vielen Gliedern: viele unterschiedliche Menschen mit verschiedenen Gaben und Fähigkeiten. Seien Sie gerne mit dabei!

„Der Kopf aber ist Christus“, schreibt Paulus. An Christus orientieren wir uns gemeinsam. Auf Gottes Segen hoffen wir für diese neue Legislaturperiode.

Tanja Brinkhaus-Bauer
Pfarrerin

Verabschiedung – ein weinendes und ein lachendes Auge



Nach 12 Jahren bin ich Anfang September aus dem Amt als Kirchenvorsteherin ausgeschieden. Wenn ich mich zurückerinnere, dann kam ich in den Kirchenvorstand, als meine Kinder noch klein waren. Kurz nach Eintritt in den KV habe ich wieder angefangen zu arbeiten. Durch unsere drei Kinder war mir der evangelische Kindergarten sehr vertraut, und es war naheliegend mich dafür einzusetzen. So habe ich ab 2011 mit viel Freude im Kindergartenausschuss mitgewirkt und hatte einige

Jahre den Vorsitz. Dadurch konnte ich die administrative Seite des Kindergartens kennenlernen und hinter die Kulissen schauen. Zahlreiche Umbaumaßnahmen von der Küche über den Kreativraum und das Bad habe ich mit viel Spaß und Ausdauer begleitet.

Ein zweiter großer Schwerpunkt lag in der energetischen Sanierung des Gemeindehauses. Zahlreiche Maßnahmen wurden innen umgesetzt und die Gebäudehülle wurde durch neue Fenster und eine Außendämmung energetisch saniert. Heute freue ich mich immer, wenn ich das Gemeindehaus betrete und bin sicher, dass das Gebäude für viele lustige Anlässe einen wunderbaren Rahmen bietet.

Das Thema des Segnungsgottesdienstes hat mich sehr angesprochen. Die Gedanken über den Segen und das Gefühl dabei haben mich veranlasst, den Segnungsgottesdienst aktiv mitzugestalten. Überhaupt habe ich immer gerne in den Gottesdiensten die Lesung oder die Abkündigungen übernommen und bedanke mich für viel positives Feedback.

Die Familienfreizeit bildet einen weiteren Baustein, den ich jahrelang mitgestaltet habe und der immer eine tolle Gelegenheit bot für den Austausch mit anderen Familien. Zum Teil wurde die Freizeit mit einem externen Referenten ergänzt, es gab spirituellen Input und immer eine tolle Familien-Bastelaktion.

Zufrieden blicke ich auf all die geleistete Arbeit zurück. In all den Jahren waren es aber die Menschen, mit denen ich in Kontakt kam, die bei mir ein warmes, harmonisches Gefühl hinterlassen haben. Es gab zahlreiche Begegnungen, die ich nicht missen möchte und die Zeichen sind für ein gutes Miteinander in der Gemeinde.

Danken möchte ich nochmal für die schönen Worte bei meiner Verabschiedung mit dem Hinweis eines Straßenschildes „kein Winterdienst“ und die Überleitung zu „eingeschränkter Winterdienst“, sehr passend zu meinem Nachnamen.

In der nächsten Zeit werde ich mich etwas intensiver um meinen Beruf bemühen, schließlich habe ich noch ein paar Jahre vor mir. Ich werde aber die Sanierung unserer Kirche auf jeden Fall zu Ende begleiten.

Sicherlich wird es auch in Zukunft die ein oder andere Gelegenheit geben sich auszutauschen. Darauf freue ich mich schon, denn was wären wir ohne Gemeinschaft?

Christiane Winter

Kirchensanierung

Gerade jetzt im Winter vermissen wir unsere Kirche sehr. Um so mehr freuen wir uns darauf, wenn sie fertig sein wird. Christiane Winter beschreibt den Stand Anfang November:

Die Sanierung geht voran

Die Vorarbeiten für die Erweiterung der Stufenanlage im Chorbereich sind schon vor Monaten fertig gestellt worden. Auch die Einsätze für die Heizungsschächte wurden überarbeitet, nachdem sie über die Jahre deutliche Abnutzungserscheinungen durch Rost gezeigt hatten. In der sanierten Kirche gibt es künftig zwei Heizkreisläufe, so dass der Bereich unter der Empore separat geheizt werden kann.



Foto: H. Lange

Der Elektriker hat alle Kabel gemäß den Angaben des Elektroplaners in den Wänden und der Decke verlegt. Dennoch gab es in der Ausführungsphase viele Rückfragen und Entscheidungen bezüglich Licht-, Schall- und Datenkabel, bis endlich alle Kabel in der richtigen Dimensionierung an Ort und Stelle lagen. Schließlich soll unsere Kirche vielen Anforderungen gerecht werden, was einen großen technischen Aufwand bedeutet. Aber das soll unsere Kirche für die Herausforderungen der Zukunft stark machen.

Parallel dazu sollten die Natursteinarbeiten ausgeführt werden, womit die Stufenanlage des Chorbereiches abgeschlossen wäre. Leider gab es große Lieferschwierigkeiten und Kapazitätsengpässe des Handwerkers, so dass es damit zu einer Verzögerung kommt.

Kurzerhand hat das Architekturbüro den Bauablauf geändert und hat das Malergewerk vorgezogen. Es wirkt schon befremdend und sehr imposant, wenn man momentan die Kirche betritt: ein riesiges Gerüst verdeckt den Blick auf die Wände und die Decke. Von den bunten Fenstern ist nicht mehr viel zu sehen. Die spezialisierte Kirchenmalerfirma Steuernagel & Lampert hat große Tonnen vergleichbar mit einer Reihe an Regentonnen aufgebaut, in denen die unterschiedlichen Kalk- und Kaseinfarben gemischt werden. Dafür gibt es genaue Angaben des Historikers, welche Pigmente in welchem Verhältnis angemischt werden sollen. Die Farben sind ökologisch unbedenklich, eignen sich hervorragend für den Umgang mit denkmalgeschützten Gebäuden und garantieren ein gutes Raumklima. Dabei sorgt der Maler auch dafür, dass Risse überdeckt werden und beschädigte Stellen ausgebessert werden.



Vor dem Gemeindehaus hat der Maler eine Bank abbeizt, und das wunderschöne, alte Holz der Kirchenbänke wurde sichtbar. Ziel ist es, die Bänke in den ursprünglichen Zustand zurück zu versetzen. Ein Rundgang am Gemeindehaus vorbei lohnt sich zur Zeit besonders.

Mitte Dezember soll das Gerüst im Innenraum unserer Kirche abgebaut werden, und dann hoffen wir, dass die bis dahin entstandenen Verzögerungen der Natursteinarbeiten beseitigt sind und wir mit dem Bodenbelag und dem Schreiner weitermachen können.

Die allgemeine Coronalage und die Lieferengpässe für viele Materialien machen es schwer die Arbeiten und die Firmen genau aufeinander abzustimmen. Das Architekturbüro Lessing in Mainz hat alle Fäden in der Hand und ist immer bemüht eine Lösung zu finden, doch die allgemeinen Schwierigkeiten am Bau gehen leider nicht spurlos an uns vorbei.



Foto: H.Lange

Blick auf die Empore Anfang November

Viele kleinere Nachtragsarbeiten oder Reparaturen sind im Bauprozess entdeckt worden, die man zuvor nicht absehen konnte und wofür wir keine Mittel der Landeskirche erhalten.

Helfen Sie uns und der Zukunft unserer Kirche mit Ihrer Spende:

Förderkreis der Ev. Johanneskirchengemeinde Bingen

Stichwort „Innensanierung“

IBAN: DE 52 5605 0180 0010 1998 00

BIC: MALADA51KRE bei der Sparkasse Rhein-Nahe

Herzlichen Dank!

Christiane Winter

Auf der Homepage www.zukunft.bingen-evangelisch.de finden Sie weitere Informationen und Bilder.

Durch großzügige Spenden kamen für die Kirchensanierung im Jahr 2020 und 2021 bisher **17.650 €** und für die Orgel **21.500 €** zusammen. **Danke!** Orgel- und Kirchwein weiterhin über das Gemeindebüro bezogen werden können. Größere Mengen werden gerne nach Hause geliefert.

Aus dem Kindergarten

„Wenn man genügend spielt, solange man klein ist,
dann trägt man Schätze mit sich herum,
aus denen man später ein Leben lang schöpfen kann.

Dann weiß man, was es heißt, in sich eine warme Welt zu haben, die einem Kraft
gibt, wenn das Leben schwer wird.“

Astrid Lindgren

Liebe Gemeinde,
das letzte Kindergartenjahr war von der Corona Pandemie geprägt. Ständig gab es extrem kurzfristige Änderungen. Das hat von uns allen enorm viel Kraft gefordert. Es ist uns sehr wichtig, den Kindern im Kindergarten trotz allem so viel Normalität wie möglich zu bieten.



Dabei hilft den Kindern ein gut strukturierter Tagesablauf - er bietet Sicherheit und Verlässlichkeit in dieser außergewöhnlichen Zeit.

Im Sommer haben wir unsere Schulkinder verabschiedet. Ein Höhepunkt war der Verabschiedungsgottesdienst der Spürnasen im Park am Mäuse-turm. Abschiednehmen macht traurig, gleichzeitig ist da die Freude darüber, in die Schule gehen zu können. Wir sind oft mit den Kindern im Gespräch über ihre Gedanken, Gefühle und Stimmungen. Das Leben ist manchmal wie ein Sturm. Wir erleben gerade stürmische Zeiten. So entstand unser Thema für den Abschlussgottesdienst: „Jesus und seine Freunde im Sturm“.



Wie fühlt es sich an, wenn es stürmt und die Wellen toben? Werden wir untergehen? Ob wir das rettende Ufer erreichen? Und wo ist eigentlich Jesus? Eingebettet in Lieder haben die Spürnasen diese spannende Geschichte als kleines Theaterstück im Gottesdienst gespielt. Für die Spürnasen wurde dann im

Kindergarten noch eine zünftige Abschiedsparty mit einer Schatzsuche gefeiert. Wir verabschieden die Kinder mit den besten Segenswünschen aus dem Kindergarten.

Auch unsere langjährige Kollegin Waltraud Wolf wurde mit vielen guten Wünschen vom Kirchenvorstand, dem Team des Kindergartens und den Kindern in ihren Ruhestand entlassen. Wir danken Frau Wolf für ihren Einsatz und ihr Engagement in den vielen Jahren ihrer Tätigkeit im Kindergarten. Nun wünschen wir ihr Zeit zum Entspannen, das Leben zu genießen und sich auf neue Wege zu begeben.



Im August begann das neue Kindergartenjahr. Wir freuen uns sehr über die personelle Verstärkung von Frau Wilke, Frau Schlömp (Berufspraktikantin) und Herrn Veber (FSJ).

Im September begrüßen die Raupen vier neue Kinder und auch die Schmetterlinge freuen sich über sechs neue Kinder. Die 12 neuen Spürnasen stehen in den Startlöchern für ihr letztes Kindergartenjahr und freuen sich auf ihren ersten gemeinsamen Einsatz beim St. Martinsumzug.

Ihnen allen eine gute Zeit wünscht

Sabine Wilke

Liebe Gemeinde,



mein Name ist Sabine Wilke und ich bin seit dem 1. Oktober die „Neue“ im evangelischen Kindergarten. Ich bin 30 Jahre alt, seit 2016 staatlich anerkannte Erzieherin und habe seitdem in der städtischen KiTa „Mondschaukel“ in Sponsheim gearbeitet. Dort habe ich die letzten zwei Jahren eine Gruppe mit Kindern im Alter von 2 – 4 Jahren geleitet. Ich werde hier die Kollegen in der Schmetterlingsgruppe unterstützen und ich freue mich auf die kommenden neuen Herausforderungen, die Zusammenarbeit mit Ihnen, den Kindern und den neuen Kollegen.

Für Kinder und junge Familien

Hallo liebe Kinder und Familien,

im Advent proben wir für das **Krippenspiel „Engel, du bist zu spät!“**, das dann am **Heiligen Abend ab 15.30 Uhr online** zu sehen sein wird. Das müsst Ihr Euch anschauen! Den Link dazu findet Ihr auf unserer Homepage www.bingen-evangelisch.de



Es gibt ihn wieder, den **ADVENTSKALENDER FÜR KLEIN & GROSS 2021** in digitaler Form.

In ihm findet ihr: schöne Bilder, Wissenswertes zu Advents- und Weihnachtsbräuchen, Anregungen für die Adventszeit, Bastelanleitungen, Rezepte, Spiele, Lieder, Gedichte und Geschichten, sogar eine Krippenbastelanleitung, und vieles mehr.

Was müsst ihr tun, um ihn zu bekommen?

Einfach eine Mail an paul.nicolay@ekhn.de schreiben (Stichwort: Advent), dann erhaltet ihr vom 28.11. bis zum 26.12. täglich eine Mail mit den Kalenderblättern.

Euer Gemeindepädagoge Paul Nicolay

Jungschar



Herzliche Einladung zur Jungschar für Mädchen und Jungen im Alter von 8-12 Jahren freitags um 15:30 Uhr am Gemeindehaus. Wir freuen uns auf Euch!

Rückfragen gerne an

Hannah Holka ☎: 0175 6049239 oder Mirjam Gauch ☎: 0151 20108114.

Die geltenden Corona-Regeln werden eingehalten.

Konfi-Leben in der Johanneskirche

Es ist wieder Konfi-Zeit



Schon vor den Sommerferien haben wir auf der Kirchenwiese einen kreativen BasiX-Gottesdienst zum Psalm 23 vom guten Hirten gefeiert und uns dabei schon ein wenig kennengelernt. Nach den Ferien starteten die neuen Kurse in der Jo-

hannes- und der Christuskirchengemeinde dann richtig. Anfang September begrüßten wir die neuen Konfis mit ihren Familien in einem lebendigen Gottesdienst auf unserer Kirchenwiese. Dabei sind dieses Mal aus der Johanneskirchengemeinde:



Louis Feghelm, Amelie Goebel, Sophia Görres, Paula Kagelmann, Elias März, Justus Pretzlaff, Jana Schwarzkopf, Leonie Steyer und Vianne Surges.

Auch ein neues, engagiertes Konfi-Team hat sich gefunden. Dazu gehören in diesem Jahr: Judith Bauer, Amelie Greiner, Nell Laloj, Celine Lauer, Milla Lüdemann, Lena Schwarzkopf und Ella Steffen.

Das Team hat im Begrüßungsgottesdienst für seine verantwortungsvolle Aufgabe einen eigenen Segen zugesprochen bekommen.

Die Konfi-Zeit soll sich dadurch auszeichnen, Glaubenserfahrungen zu machen. Es geht darum, ein Gespür für die Spuren Gottes in unserem Leben und in der Welt zu bekommen. Über spannende Themen, die mit unserem Leben und unserem Glauben zu tun haben, kommen wir miteinander ins Gespräch. Gemeinschaft und Spaß sollen dabei nicht zu kurz kommen.



Ein Höhepunkt war das Konfi-Adventure des Dekanats in Oppenheim. Ein toller Tag mit vielen erlebnispädagogischen Aufgaben und einem schönen Gottesdienst. Mittlerweile kennen wir uns schon ganz gut und sind schon mitten auf dem Weg zur Konfirmation im nächsten Sommer.

Evangelische Jugend im Dekanat

Das Evangelische Dekanat Ingelheim-Oppenheim hat einen neuen Vorstand der Jugendvertretung.



Bei der Vollversammlung der Evangelischen Jugendvertretung (EJVD) wurden am 19. September 2021 acht junge Menschen in das Gremium gewählt:

Carolin Feid (Heidesheim) und Jeremy Sieger (Partenheim) wurden von den 22 Delegierten aus 12 Kirchengemeinden und Verbänden einstimmig als Vorsit-

zende wieder gewählt. Hinzukommen die als Beisitzer*innen gewählten Filiz Dikmenoglu, Pia Leuschner (beide Bodenheim-Nackenheim), Antonia Laisa (Bubenheim), Annika Clement (Heidesheim), Lennard Runkel (Jungenheim) und Celina Hofer (Partenheim). Komplettiert wird der Vorstand durch Dekanatsjugendpfarrerin Tanja Brinkhaus-Bauer (Johanneskirchengemeinde Bingen) Geschäftsführer der Evangelischen Jugendvertretung im Dekanat Ingelheim-Oppenheim ist Dekanatsjugendreferent Andreas Lange.

Christliche Pfadfinder in Bingen

für Kinder unter 11 Jahren:

wann? dienstags, 17 Uhr

wo? im/um das Gemeindehaus Christuskirche

Kontakt: Florian Bauer

☎ 01511 2936112



für Jungen ab 11 Jahren

wer? Sippe Rotmilan

wann? samstags, 14:30 Uhr

wo? Rochusberg / Pfadfinderheim

Kontakt: Johannes Bauer

☎ 0151 59871917

für Mädchen ab 11 Jahren:

wer? Sippe Wintergoldhähnchen

wann? donnerstags, 16:30 Uhr

wo? im Pfadfinderheim

Kontakt: Milena Krauß

☎ 0162 4217297

Wir feiern auch wieder eine **Waldweihnacht** auf dem Rochusberg und holen das **Friedenslicht von Bethlehem** nach Bingen. Auch für andere Stammesaktionen spricht uns einfach an! Allzeit bereit und Gut Pfad!

Eure Pfadfinder vom CPD Bingen

Die Bedeutung des Friedenslicht-Symbols

Im Mittelpunkt steht die Flamme einer stilisierten Kerze. Dieses Licht durchbricht die Nacht, die uns vielfältig umgibt. Die drei Sterne stehen für den dreieinigen Gott, der uns durch die Nacht begleitet, wie auch für die drei „Prinzipien“ der Weltpfadfinderbewegung. Die beiden gekreuzten Parallelogramme sind Sinnbild für das Kreuz Christi. Sie können aber auch als Krippe gedeutet werden, die Christus als Licht der Welt birgt. Gleichzeitig erinnern sie an einen Pfadfinderknoten. Das Logo ist auch als Friedenszeichen zu deuten: Die Balken erinnern daran, dass sich Menschen unterschiedlicher Nationen, unterschiedlicher Hautfarbe oder unterschiedlicher Gesinnung die Hand zum friedlichen Miteinander reichen.



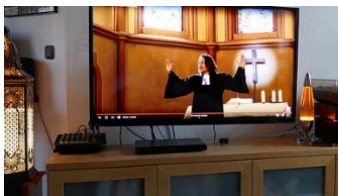
Das Friedenslicht wird durch ein Kind in Bethlehem entzündet und mit dem Flugzeug nach Wien transportiert. Von dort bringen es Pfadfinder nach Deutschland.

Auch in diesem Jahr werden unsere Pfadfinder vom Stamm Martin-Niemöller das Friedenslicht nach Bingen holen.

Ab dem Abend des 3. Advent können Sie das Friedenslicht von Bethlehem im Eingang des Pfarrhauses, Kurfürstenstr. 4 mitnehmen und weiterverteilen. Über eine Spende freuen wir uns. Zum Transport empfiehlt sich eine Laterne.



Gottesdienste und Geistliches



Für den Winter haben wir einige **Gottesdienste im Gemeindehaus** geplant. Nach jetzigen Regelungen werden sie mit Kontrolle von 3 G stattfinden. Gleichzeitig wollen wir die Gottesdienste aufzeichnen und Ihnen das Mitfeiern von zu

Hause aus ermöglichen.

Den **Online-Gottesdienst** finden Sie weiterhin im YouTube Kanal der Johanneskirchengemeinde oder auf unserer Homepage www.bingen-evangelisch.de

Eine **Anmeldung** telefonisch oder per Mail hilft uns immer die Datennachverfolgungsliste vorzubereiten und sichert Ihnen einen Platz (☎ 06721-14171, ✉: sekretariat@bingen-evangelisch.de).

Adventsandachten finden **freitags um 18.45 Uhr im Gemeindehaus** statt: am 26. Nov., 3., 10. und 17. Dezember.



10-vor-7-GOTTKONTAKT ist ein kurzer, meditativer Gottesdienst im Gemeindehaus unter der Woche immer dienstags und freitags um 18.50 Uhr. Abends um 19:00 Uhr läuten weiterhin die Glocken und rufen uns zum Gebet.

Taufen und Ehejubiläen feiern wir gerne mit Ihnen in eigenen Gottesdiensten. Rufen Sie für eine Terminvereinbarung an.

Gottesdienste

Liebe Leserin, lieber Leser,
unsere Gottesdienstübersicht hat sich verändert. Wir öffnen Türen!
Durch Pfrn. Heike Corell haben wir jetzt eine übergreifende Verbindung in die Christuskirche Bingen. Wir veröffentlichen ab jetzt die Gottesdienste beider Gemeinden, so dass Sie leichter wählen können, welches Angebot zu Ihnen besser passt, sei es in der Auswahl des Tages, einer Uhrzeit, einem Ort, Präsenz- oder Digital-Gottesdienst. Sie haben die Wahl. Wir öffnen für Sie Türen, gehen Sie mit uns neue Wege.



Gottesdienste im Dezember

3. Dezember

18:45 Uhr **2. Adventsandacht am Freitag** im Gemeindehaus der Johanneskirche

5. Dezember (2.Advent)

10:00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus der Johanneskirche und online; Pfrn. Brinkhaus-Bauer

10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in der Christuskirche Büdesheim; Pfr. Feilen

10. Dezember

18:45 Uhr **3. Adventsandacht am Freitag** im Gemeindehaus der Johanneskirche

12. Dezember (3.Advent)

10:00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus der Johanneskirche und online; Pfrn. Brinkhaus-Bauer

10:00 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche Büdesheim; Pfrn. Mutzek

17. Dezember

18:45 Uhr **4. Adventsandacht am Freitag** im Gemeindehaus der Johanneskirche

19. Dezember (4.Advent)

10:00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus der Johanneskirche Bingen und online; Pfrn. Corell

10:00 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche Büdesheim; Pfrn. Mutzek

Die Gottesdienste am Heiligabend sowie am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag finden Sie auf der nächsten Seite.

31.Dezember (Altjahresabend)

17:00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus der Johanneskirche und online; Pfrn. Corell

18:00 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche Büdesheim; Pfrn. Mutzek

Bitte um Anmeldung zu den Gottesdiensten in den Gemeindebüros.

Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR. Sach. 2,14

Heiligabend und Weihnachten

24. Dezember (Heiligabend)

ab 15:30 Uhr Online-Krippenspiel
für die Region; Paul Nicolay und
Pfrn. Brinkhaus-Bauer

15:30 Uhr Familiengottesdienst in
der Christuskirche Büdesheim
(3G-Kontrolle)
Pfrn. Mutzek

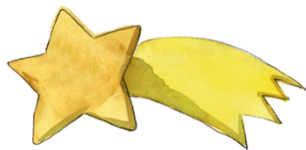
15:30 Uhr Krippenfeier (kath.) am
Außenaltar der Rochuskapelle;
Gemeinderef. Rueda

17:00 Uhr Ökumen. Gottesdienst
am Außenaltar der Rochuskapelle
Pfrn. Corell und Pfr. Lerchl

18:00 Uhr Ökumen. Gottesdienst
in der Basilika (3G-Kontrolle)
Pfrn. Brinkhaus-Bauer und
Pfr. Lerchl

18:00 Uhr Christvesper, gemein-
samer Gottesdienst beider Ge-
meinden in der Christuskirche
Büdesheim (3G-Kontrolle)
Pfrn. Mutzek

22:00 Uhr Christmette, gemeinsa-
mer Gottesdienst beider Gemein-
den in der Christuskirche Büdes-
heim (3G-Kontrolle)
Pfrn. Corell



Die Kollekte an Weihnachten sammeln wir für Brot für die Welt.

Brot
für die Welt

In den Zeiten der weltweiten
Corona-Pandemie sind die
Projekte von Brot für die
Welt besonders auf Ihre
Unterstützung angewiesen.
Diesem Gemeindebrief liegt
eine Spendentüte bei.

25. Dezember

(1. Weihnachtsfeiertag)

10:00 Uhr Gemeinsamer Gottes-
dienst beider Gemeinden mit
Abendmahl in der Christuskirche
Büdesheim (3G-Kontrolle)
Pfrn. Mutzek

26. Dezember

(2. Weihnachtsfeiertag)

18:00 Uhr Gemeinsamer Gottes-
dienst beider Gemeinden in der
Basilika (3G-Kontrolle)
Pfrn. Brinkhaus-Bauer

Januar

2. Januar

(1. Sonntag nach Weihnachten)

Gottesdienst für beide Gemeinden
Christuskirche Büdesheim
Pfrn. Mutzek

9. Januar

(1. Sonntag nach Epiphania)

10:00 Uhr Gottesdienst mit Sternsängern im Gemeindehaus der Johanneskirchengemeinde und online; Pfrn. Brinkhaus-Bauer

15:00 Uhr Gottesdienst zur Jahreslosung, Verabschiedung von Pfrn. Mutzek, Christuskirche Büdesheim Propst Dr. Schütz und Pfrn. Mutzek

16. Januar

(2. Sonntag nach Epiphania)

ab 10:00 Uhr online Gottesdienst der Johanneskirchengemeinde; Pfr. Feilen

10:00 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche Büdesheim; Pfr. Feilen

22. Januar (Samstag)

17:00 Uhr gemeinsamer BasiX Gottesdienst mit Verabschiedung von Paul Nicolay, Christuskirche Büdesheim



23. Januar

(3. Sonntag nach Epiphania)

10:00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus der Johanneskirchengemeinde; Pfrn. Corell

30. Januar

(letzter Sonntag nach Epiphania)

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Christuskirche Büdesheim; Pfrn. Corell

18:00 Uhr Gottesdienst in der Basilika; Pfrn. Brinkhaus-Bauer

Jesus Christus spricht: Kommt und seht!
Joh. 1, 39

Anmeldung zu den Gottesdiensten erbeten, außer bei Gottesdiensten im Freien.

Christuskirche:

Gemeindebüro: ☎: 06721 43060
oder www.christuskirche-bingen.de

Johanneskirche:

Gemeindebüro: ☎: 06721 14171
✉: sekretariat@bingen-evangelisch.de

Februar

6. Februar

(4. Sonntag vor der Passionszeit)

10:00 Uhr Gottesdienst für beide Gemeinden in der Christuskirche Büdesheim;
Pfrn. Brinkhaus-Bauer

13. Februar (Septuagesimä)

10:00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus der Johanneskirchengemeinde und online
Pfrn. Brinkhaus-Bauer

10:00 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche Büdesheim
Pfrn. Corell

20. Februar (Sexagesimä)

10:00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus der Johanneskirchengemeinde und online;
Pfrn. Corell

10:00 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche Büdesheim;
Prädikantin Rein

27. Februar

(Estomihi (Fastnacht))

10:00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus der Johanneskirchengemeinde und online;
Pfrn. Corell

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Christuskirche Büdesheim;
Pfr. Feilen

Zürnt Ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen. Eph. 4, 26

Save the date:

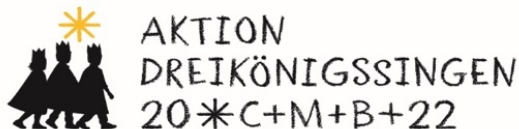
4. März – Weltgebetstag (Freitag)
Ökumenischer Gottesdienst

Veränderungen in den Gottesdienstplänen sind möglich. Achten Sie auf die Aushänge und die Homepage der Gemeinden.

Sternensinger 2022

„Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“ lautet das Motto der kommenden Sternensingeraktion 2022.

Auch in diesem Januar soll die ökumenische Sternensinger-Aktion wieder stattfinden. Am Sonntag, 09. Januar um 10:00 Uhr werden uns die königlichen Herrschaften im Gottesdienst besuchen. Eine Segenszeit im Anschluss und am Nachmittag in der Johanneskirche oder im Gemeindehaus sind geplant. Achten Sie auf die aktuellen Veröffentlichungen



Weltgebetstag 2022

Zukunftsplan: Hoffnung

Am 4. März 2022 laden Frauen aus aller Welt zum Weltgebetstag ein. Mit gleich drei Gastgeberländern kommt er dieses Mal daher: Frauen aus England, Wales und Nordirland laden ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Hoffnungsvoll klingt auch der gewählte Bibeltext aus Jeremia 29. Dort steht die Zusage Gottes: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden“.

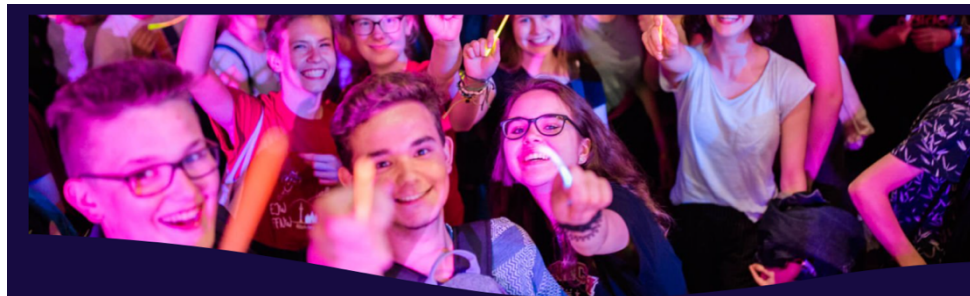


Seien auch Sie hier in Bingen bei der Spurensuche dabei: Feiern Sie den Gottesdienst mit, erfahren Sie Neues

über die drei Länder.

Gerne können Sie sich auch im Vorbereitungsteam einbringen.

Heike Corell



Gernsheim hat ein Motto!

Heute. Zusammen. Für Morgen! Kommt zum Jugendkirchentag 2022!

Von 16. – 19. Juni 2022 findet das Jugend-Festival der EKHN in Gernsheim statt. Knapp 4.500 junge Menschen pilgern regelmäßig zu den Jugendkirchentagen. In über 100 Veranstaltungen können Jugendliche und junge Erwachsene ein vielfältiges Programm erleben.

Heute. Zusammen. Für Morgen!

Kreative Workshops, Konzerte sowie sport- und erlebnispädagogische Angebote und Jugendgottesdienste: In Gernsheim wird sich alles um das Motto „Heute. Zusammen. Für Morgen!“ drehen. Programmpunkte wie Tanzworkshop, Jugendgebetsnacht und Schiffsparty sind geplant.

Die Anmeldung zum Jugendkirchentag ist für Gruppen und Einzelteilnehmer*innen ab Januar 2022 geöffnet. Weitere Informationen finden Sie unter www.jugendkirchentag.de.

„Wir werden feiern.“

Junge Menschen aus Hessen und Rheinland-Pfalz treffen sich seit 2002 auf den Jugendkirchentagen der EKHN, um ihren Glauben zu feiern, sich Gegenwartsfragen zu stellen und sich zu treffen. Nach den Corona-bedingten Einschränkungen des Jugendkirchentags 2020 blicken die Verantwortlichen voller Hoffnung auf 2022. „Stand heute werden wir feiern! Mit Sicherheit unter verschärften Hygiene-Bedingungen oder auch vermehrt mit digitalen Elementen“, so Projektleiterin Conny Habermehl.

Kirche in Bewegung



Der Lauf-Treff von Kirche in Bewegung trifft sich in der Winterzeit montags um 18:00 Uhr am Rhein-Nahe-Eck. Ökumenisch und aus der Region zusammenkommen, ein geistlicher Impuls, gemeinsames Aufwärmen und dann im eigenen Tempo in Bewegung sein. Gerne dürfen Sie /darfst Du mitlaufen. Es tut sooo gut!

Tanja Brinkhaus-Bauer

Frauen Aktiv in der Johanneskirche

Nach einer längeren pandemiebedingten Pause treffen wir, die Gruppe „Frauen aktiv“, uns wieder regelmäßig im Gemeindehaus. Darüber sind wir froh und dankbar. An einem Nachmittag hatten wir eine wunderschöne Erntedankfeier. Um den Reformationstag widmeten wir uns „Martin Luther und seinen Liedern“.

Kommen doch auch Sie mal vorbei.

Unsere nächsten Treffen sind am Donnerstag, 2. Dezember mit einer kleinen Adventsfeier und dann im neuen Jahr am 20. Januar 2022, jeweils um 15.00 Uhr. Wir freuen uns auf Sie!

Ansprechpersonen sind Frau Margrit Graebisch, ☎ 06721 17482 und Frau Sigrid Endres ☎ 06721 12728 und Pfarrerin Heike Corell, ☎ 06721 2017335



Tipps für ältere Menschen in Corona-Zeit

Liebe Seniorinnen und Senioren,
als Gemeindepädagogin für Seniorenarbeit werden mich einige von Ihnen schon kennen, denn als Seniorenbeauftragte des evangelischen Dekanats Ingelheim-Oppenheim komme ich gerne – meist einmal im Jahr – in Ihre Gemeinde und gestalte mit Ihnen einen Ihrer Seniorenachmittage. Es ist schade, dass wir uns aufgrund von Corona seit längerem nicht mehr sehen konnten. Ich hoffe, es geht Ihnen gut und Sie sind gesund! Gerne möchte ich Ihnen einige Ideen vorstellen, die Ihnen vielleicht über diese schweren Monate hinweghelfen können:



Lesen Sie Ihren Enkelkindern ein schönes Buch vor

Am Telefon oder über Videotelefonie, wie beispielsweise Skype, ist es auch jetzt, trotz Kontaktreduzierung, möglich, mit seinen Enkeln etwas Schönes zu teilen. Ein Buch, das ich empfehlen kann ist „An der Arche um Acht“ von Ulrich Hub. Drei Pinguine erleben dort auf der Arche Noah ein ganz eigenes Abenteuer. Oder kennen Sie noch die 5 Freunde? Alle Bände sind neu aufgelegt, zum Beispiel auch der erste Band „5 Freunde erforschen die Schatzinsel“, erstmals erschienen 1953. Beide Bücher sind zum Vorlesen empfohlen ab 8 Jahre.

Führen Sie Tagebuch

Wir leben zurzeit in einer Ausnahmesituation, die hoffentlich so schnell nicht wieder vorkommt. Deshalb ist es interessant diese Zeit festzuhalten. Teilen Sie den Tag in verschiedene Abschnitte ein und nehmen Sie sich am Ende der Sequenz Zeit zu notieren

- Was habe ich bis jetzt getan?
- Welche Gedanken haben mich bewegt?
- Welche Gefühle waren damit verbunden?
- Was hat mich gefreut?

Nutzen Sie sicher das Angebot des Internets

Das Internet bietet auch für ältere Menschen eine Fülle von Möglichkeiten. Rat und Sicherheit bei der Nutzung des Internets bietet die Broschüre des Bundesministeriums für Familie, Frauen, Senioren und Jugend „Nie zu alt fürs Internet“: <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/nie-zu-alt-fuers-internet-78538>

Einfach herunterladen oder unter Tel. 030 201 791 30 bestellen.

Bewegung tut immer gut

Bewegung hält Körper und Geist in Schwung. Nutzen Sie die wunderbaren Angebote für Seniorengymnastik im Internet! Eine Seite, die ich Ihnen sehr empfehlen kann ist: <https://www.aelter-werden-in-balance.de/> Hier finden Sie Übungen für den ganzen Körper und können sich sogar Ihr eigenes Programm zusammenstellen. Zudem gibt es auf dieser Seite auch viele weitere Informationen rund ums Alter.

Viel Freude beim Ausprobieren wünscht Ihnen Ihre

Barbara Clancy

Tel. 06136 9269626 E-Mail: barbara.clancy@ekhn.de

Krankenhaus-Seelsorge

Die 210 Rosen - eine Geste der Dankbarkeit für das, was in der Corona-Pandemie von den Mitarbeitenden in den Krankenhäusern geleistet wird. Diese Rosen wurden von der Krankenhausseelsorgerin des Evangelischen Dekanats Ingelheim-Oppenheim, Sylvia Winterberg und Pfarrer Lerchl an Schwestern des Heilig-Geist-Hospitals überreicht.

Das **Gesprächsangebot der Krankenhausseelsorge**, wie es Pfarrerin Winterberg im HGH an zwei Tagen in der Woche und zusätzlich noch auf Anfrage anbietet, ist gerade in Corona-Zeiten nicht nur für Patienten und deren Familien, sondern auch für das Krankenhauspersonal wichtig: „Im Gespräch mit der Krankenhausseelsorge können auch wir einmal

schwach sein“, erzählt Fachkrankenschwester Carmen Zissel und mit einem dankbaren Lächeln in Richtung von Pfarrerin Winterberg. Bewegt berichtet diese, dass gerade in Zeiten von Corona jeder Trost braucht, ob nun medizinisches Team, PatientInnen oder Angehörige: „Die Pandemie macht uns sehr deutlich, dass sich hinter jedem einzelnen Kranken oft herzerreißende Geschichten verbergen.“



Markus Lerchl, (2.v.l.), Pfarrer der Katholischen Pfarrgruppe Bingen,
Sylvia Winterberg (1.v.r.) Krankenhauseelsorgerin des Evangelischen Dekanats
Ingelheim-Oppenheim
Carmen Zissel (3.v.l.) Fachkrankenschwester

Gedenken an die Opfer der Coronapandemie



Im Rahmen der Rochuswallfahrt, die sich einer Pandemie verdankt, haben die Binger Kirchengemeinden der Opfer der Coronapandemie in der Kapuzinerkirche gedacht. Am Kreuzweg gab es eine Gedenkecke, in der Kerzen für Verstorbene und ihre Angehörigen entzündet werden konnten und Blumen niedergelegt wurden. Gedanken und Gebete wurden in ein Erinnerungsbuch geschrieben.

*In Zusammenarbeit mit der katholischen Kirche des
Dekanats Bingen und der evangelischen Kirche
des Dekanats Ingelheim-Oppenheim*



Offener Gesprächskreis für Trauernde

Jeden 3. Mittwoch im Monat in Bingen

Initiative
zur Umsetzung der
 **CHARTA** zur Betreuung
schwerstkranker und sterbender
Menschen in Deutschland
und ihrer
Handlungsempfehlungen

Sterben, Tod und Trauer sind Themen, bei denen oftmals Sprachlosigkeit oder große Unsicherheit vorherrschen. Trauernde hingegen suchen Gelegenheiten, mit anderen über ihr Erleben, ihre Ansichten und ihre Gefühle ins Gespräch zu kommen.

Wir bieten Ihnen die Gelegenheit, sich über diese Themen mit anderen Betroffenen auszutauschen. In einem geschützten Rahmen können Sie mit anderen Ihre Erfahrungen teilen, Fragen stellen oder einfach nur zuhören.

Termine:

15.12.2021 und
19.01.2022

jeweils 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr,
Malteser Hospizdienst in
Bingen
Veronastraße 14

Ansprechpartnerin:

Andrea Nichell-Karsch

e-mail: hospizarbeit@malteser-bingen.de

Telefon: 06721 18588-131

Ökumene in Bingen



In Bingen sind die Kirchen näher zusammengedrückt.

Aus dem Ökumene-Ausschuss hat sich ein Ökumene-Forum entwickelt, in dem sich an der Ökumene Interessierte treffen und jeweils die kommenden gemeinsamen Veranstaltungen, Gottesdienste und Aktionen in den Blick nehmen.

Für die Gastfreundschaft unserer katholischen Geschwister danken wir sehr. Es bedeutet uns viel, dass wir in der Sanierungszeit unserer Kirche Gottesdienste in den katholischen Kirchen feiern dürfen.

Gerne tun wir das auch gemeinsam. Ökumenische Gottesdienste in 2021 gab es:

- ✚ im Januar mit dem gemeinsamen Gottesdienst zum Abschluss der Allianzgebetswoche.
- ✚ im Februar mit einem ökumenischen Abendgottesdienst in der Basilika zum Thema des Ökumenischen Kirchentags „Schaut hin“.
- ✚ im März wie gewohnt den Weltgebetstag der Frauen.
- ✚ im Mai die Einweihung des schönen neuen Schöpfungsgartens an der Basilika (C4F).
- ✚ an Pfingstmontag die Eröffnung der Saison auf dem Kirchengelände im Park am Mäuseturm mit zwei ökumenischen Pfingstgottesdiensten.
- ✚ Schulgottesdienste und Gottesdienste in Senioreneinrichtungen.
- ✚ in der Rochuswoche im August zwei gemeinsame Gottesdienste. Wichtig dabei war uns das Gedenken an die Opfer der Corona-Pandemie.
- ✚ im September einen großen Schöpfungsgottesdienst auf dem Kirchengelände im Park am Mäuseturm (C4F).

- ✚ im Oktober den zweiten ökumenischen Weg-Gottesdienst. Die Wanderfriedenskerze begleitete uns.
- ✚ im November das Pogrom-Gedenken an der ehemaligen Synagoge und dem ökumenischen St. Martins-Gottesdienst

Die gemeinsamen Planungen für Weihnachten finden Sie in der Mitte unseres Gemeindebriefes.

Wichtig war es uns auch, bei der **Demonstration gegen Rechts** am 3. Juli gemeinsam das Wort für ein buntes Bingen zu ergreifen.



„Ein Appell an die Menschlichkeit“ war der Titel der **Foto-Ausstellung** in der Binger Innenstadt in Kooperation mit der VHS mit Bildern der Fotografin Alea Horst, die Menschen im Flüchtlingslager auf Lesbos zeigen.

Ökumenischer Weg-Gottesdienst

Ökumenischer Weggottesdienst zum Thema „Verlorene Kindheit“ mit der Wanderfriedenskerze in Bingen

Bei herrlichem Herbstwetter machten sich etwa 50 Jugendliche und Erwachsene in Bingen auf einen 90minütigen Weg von der Johaneskirche über den Alten Friedhof und die Burg Klopp bis zur Basilika St. Martin. Anknüpfend an die Fotoausstellung mit Bildern aus



Fotos: R. Hahn-Blaik

Moria, die im September in der Innenstadt zu sehen war, ging es um drei Fragestellungen:

- Wie ist die Situation von geflüchteten Kindern und Jugendlichen in den Lagern an den Außengrenzen der EU?
- Welche Fluchterfahrungen hat die Eltern-/ Großeltern-Generation hierzulande gemacht, welche Traumata sind noch zu spüren oder wurden weitergegeben?
- Was können wir lernen aus der biblischen Geschichte vom verlorenen Sohn, die im Lukas-Evangelium erzählt wird?



In einem Wechsel aus Texten und Liedern wurden diese Themenstränge an jeder Station bedacht: Was gibt in Notsituationen Halt? Welche „Anker“ brauchen Menschen, um physisch wie psychisch überleben zu können? Wie können sie neue Perspektiven entwickeln für ihr Leben?



Als verbindendes Symbol wurde die ökumenische Wanderfriedenskerze mitgetragen, die in diesem Jahr die bittere Realität von geflüchteten Kindern an den EU-Außengrenzen in den Mittelpunkt stellt. Die Kollekte am Ende des Gottesdienstes wurde für ein konkretes Projekt, das Schulbildung auch in Flüchtlingslagern ermöglicht, gesammelt.

Durchgeführt wurde der Gottesdienst von Ehren- und Hauptamtlichen der Freien Evangelischen Gemeinde, der Fels-Gemeinde, der Evangelischen Johanneskirchengemeinde und der Pfarrei St. Martin.

Alois Bauer

Churches for Future



Churches for Future Bingen ist das ökumenische Bündnis christlicher Gemeinden in Bingen, das sich vor Ort und in den einzelnen Kirchengemeinden für Klima und Umweltschutz einsetzt. Dabei kooperieren wir mit lokalen Initiativen, wie z.B. anderen for-Future-Gruppen, informieren, organisieren Veranstaltungen,

setzen uns im bundesweiten Kirchenbündnis ein und nehmen an Kampagnen teil.

Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil christlichen Lebens. Wir glauben, dass der Menschheit die Schöpfung zur umsichtigen Sorge anvertraut ist und auch Menschen anderer Kontinente aufgrund der Tragweite unserer Handlungen unsere Nächsten sind.

Möchten Sie sich auch für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung einsetzen? Dann nehmen Sie Kontakt zu einer der Kirchengemeinden auf.

Im Oktober sammelten Jugendliche und Erwachsene aus unseren Gemeinden Müll an verschiedenen Orten in Bingen, - eine Aktion, die auch Spaß machte und im nächsten Jahr wiederholt werden soll.



Die C4F Bingen haben die Poster-Aktion der Scientists for Future Bingen aufgenommen **#KlimaFaktenBingen**.

Die Poster standen im Mittelpunkt des Schöpfungsgottesdienstes im September und sind noch in den kommenden Wochen in den Binger Gemeinden zu sehen. Mehr Informationen finden Sie auf der Homepage



www.s4f-bingen.de/klimafaktenbingen/ .

Wir laden ein zur :



Ökumenischen Nikolaus-Aktion



Am 5. Dezember und
6. Dezember 2021
zwischen 17.00 und 20.00 Uhr
kommt der Bischof Nikolaus



Die Aktion ist kostenlos. Über eine angemessene Spende würden wir uns freuen. Der Erlös geht an die ev. Kirche Adenau, dort werden von der Flutkatastrophe betroffene Kiga's unterstützt.

Corona Hinweis:

- Der Nikolaus trägt keine Maske
- Besuch nur möglich wenn **alle** anwesenden **impffähigen** Personen geimpft oder genesen sind (2G), bitte bei Anmeldung nachweisen.
- Gruppenfotos mit dem Nikolaus sind leider **nicht** möglich.

Anmeldung und nähere Informationen bei:
Klaus Röder, Bingen-Dietersheim Tel.: 06721 / 18 51 13
Nikolaus_bingen@t-online.de
Anmeldeschluss ist der 30. November 2021



Die Jugend ist uns besonders wichtig

Rochus-RealschulePlus, Stefan-George-Gymnasium und Sebastian-Münster-Gymnasium Ingelheim beim AKJB

ARBEITSKREIS
JÜDISCHES BINGEN



Der Arbeitskreis Jüdisches Bingen (AKJB) hat viele Aufgaben übernommen. Eine davon ist die Weitergabe von Wissen über Geschehnisse die leider viele unserer Mitbürger am liebsten verschweigen würden. Es geht um die Zeit in der Menschen wegen ihres Glaubens, ihrer Rasse, ihrer Behinderung, einer anderen Orientierung oder einfach, weil sie anderer Meinung waren, verfolgt, deportiert und/oder ermordet wurden. Eine Zeit und Geschehnisse, die immer wieder in Erinnerung gerufen werden müssen, damit sie nicht in Vergessenheit geraten. Wichtige Verbindungsglieder sind dabei die Lehrer der verschiedenen Schulen. Wir haben den Schülern einiges zu bieten. Davon Gebrauch gemacht haben Schüler*innen des Stefan-George-Gymnasiums (SGG) unter Leitung von OStR Martina Zobel und des Sebastian-Münster-Gymnasiums Ingelheim unter Leitung von Herrn Bernd. Beide Gruppen nahmen an einer Führung über den Binger jüdischen Friedhof teil. Das Interesse der Schüler*innen des SGG war durch den Besuch des Friedhofs geweckt worden, was zum Besuch der Erinnerungs- und Begegnungsstätte in der ehemaligen Binger Synagoge in der Rochusstraße führte. Ganz anders war die Herangehensweise von Schüler*innen der Binger Rochus-Realschule Plus. Vorbereitet im Unterricht durch ihren Lehrer Marcel Griesang ging es in Bingen zum Putzen von Stolpersteinen. Zusammen mit dem Vorsitzenden des AKJB, Hermann-Josef Gundlach und Vorstandsmitglied Luise Lutterbach ging es durch die Binger Innenstadt. Mit Polierkopf, Paste und Wasser wurden dunkel gewordene Stolpersteine wieder zum Glänzen gebracht und dadurch auch wieder gut lesbar. Luise Lutterbach liefert den Schüler*innen den geschichtlichen und damit familiären Hintergrund, der in der Schule ausgiebig besprochen werden kann. Das

Wissen um das Geschehene setzt die Jugendlichen gegenüber den Angeboten aus der rechten Szene in die Lage diesen gezielt, informiert und wirksam zu begegnen.



Fotos: H.J. Gundlach

FAIR STÄNDIGEN



Wir müssen uns fairständig - immer wieder! Das behauptet die Impulspost unserer Landeskirche im November 2021. Wer wirklich Frieden will, muss auf den Weg des Fairständigen gehen.

Konflikte sind normal und können überall entstehen. Aber Konflikte kann man entschär-

fen, indem man miteinander respektvoll streitet. Mit zehn Übungen für den alltäglichen Gebrauch hilft die Impulspost dabei, sich besser mit anderen zu fairständigen.

Viele gute Anregungen, wie Verständigung im Alltag gelingen kann, finden Sie auf der Homepage: www.fairständigen.de

Gruppen und Treffen

Kinderkirche



Nach Plan, Gemeindehaus

Kontakt: Paul Nicolay, ☎: 06721 154072

✉: paul.nicolay@ekhn.de

Jungchar:



Freitag, 15:30 Uhr, in und um das Gemeindehaus

Kontakt: Mirjam Gauch, ☎: 06721 2018313

✉: mirjam.gauch@outlook.com

Pfadfinder:



Sippen für verschiedene Altersgruppen, April bis Nov. auf dem Rochusberg, Dez. bis März im Pfadfinderheim, Dromersheimer Chaussee 1, Büdesheim
Stammesführung: Milena Krauß, ☎: 0162 4217297

Konfi-Einheiten:



Freitag oder Samstag nach Plan, Gemeindehaus

Kontakt: Pfrn. Tanja Brinkhaus-Bauer, ☎: 06721 984152

✉: tanja.brinkhaus-bauer@ekhn.de

Bibelgespräche:



jeden 2. und 4. Dienstag, 19:30 Uhr als Hauskreis

Kontakt: Claudia Wolfarth, ☎: 06721 13538

(zur Zeit über Skype)

Besuchsdienstkreis:



Kontakt: Pfrn. Heike Corell, ☎: 06721 2017335

✉: tanja.brinkhaus-bauer@ekhn.de

Frauen aktiv:

1. und 3. Donnerstag, 15:00 Uhr, Gemeindehaus

Kontakt: M. Graebisch ☎: 06721 17482

S. Endres ☎: 06721 12728

Heike Corell ☎: 06721 2017335

Churches for Future:



Mittwochs nach Absprache

Kontakt: Ulrike Horn, ☎: 06721 7088630

✉: ulrike-horn@gmx.de

Flüchtlingsberatung:



Mittwoch ab 14:00 Uhr auf Anfrage, Gemeindehaus

Kontakt: Denise Honsberg-Schreiber, ☎ 06132 7894 17

Laufgruppe Kirche in Bewegung:



Montag, 18:15 Uhr Treffpunkt: Rhein-Nahe-Eck

Kontakt: Pfrn. Tanja Brinkhaus-Bauer, ☎: 06721 984152

✉: tanja.brinkhaus-bauer@ekhn.de

Newsletter ✉

Wenn Sie zusätzlich zum Gemeindegruß, den Sie in der Hand halten, aktuelle Informationen aus der Gemeinde per Mail geschickt bekommen möchten, schreiben Sie an sekretariat@bingen-evangelisch.de: „Gemeinde-Informationen per Mail gewünscht“.



Weltladen in Bingen

Schmittstraße 5; 55411 Bingen

Telefon: 0178/1757121

www.weltladen-bingen.de

Ihre Ansprechpersonen



Pfarrstelle 1:

Pfarrerin Tanja Brinkhaus-Bauer

Kurfürstenstr. 4, Bingen

☎: 06721 984152

✉: tanja.brinkhaus-bauer@ekhn.de



Pfarrstelle 2:

Pfarrerin Heike Corell

Kurfürstenstr. 4, Bingen

☎: 06721 2017335

✉: heike.corell@ekhn.de



Gemeindebüro:

Monika Walter

Öffnungszeiten: Di. und Fr. von 9:00 bis 12:00 Uhr

Kurfürstenstr. 4, Bingen

☎: 06721 14171

✉: sekretariat@bingen-evangelisch.de



2. Vorsitzender des Kirchenvorstandes:

Thomas Eickhoff

Lessingstr. 14, Bingen

☎: 06721 925289

✉: eickhoff@bingen-evangelisch.de



Klaus Retzlaff

Mainzer Str. 14-16, Bingen

☎: 06721 12278

✉: retzlaff@bingen-evangelisch.de



Leitung Kindergarten:

Elke Wiehl

Kurfürstenstr. 9, 55411 Bingen

☎: 06721 14578

✉: kiga@bingen-evangelisch.de



Küster: **Christoph Kasper**

Kurfürstenstr. 4, Bingen

☎: 06743 9097041

✉: kuester@bingen-evangelisch.de



Ansprechpartnerin für das Gemeindehaus:

Sigrid Endres

Kurfürstenstr. 4, Bingen

☎: 06721 12728

✉: endres@bingen-evangelisch.de



Gemeindepädagoge:

Paul Nicolay

Kurfürstenstr. 9, 55411 Bingen

☎: 06721 154072

✉: nicolay@bingen-evangelisch.de



Evangelische
Johanneskirchengemeinde
Bingen am Rhein

SPENDEN sind WILLKOMMEN

Gemeinsam möchten wir beitragen, dass unsere schöne Kirche für die Zukunft gut gerüstet ist. Gottesdienste, Konzerte, kleine und große Veranstaltungen sollen hier weiterhin einen guten Ort haben.

Dazu brauchen wir Ihre Hilfe!

Für die Innensanierung unterstützt uns die Landeskirche finanziell großzügig. Nur ein Drittel der geplanten Kosten muss die Gemeinde aufbringen. Aber auch das sind 250.000 €. Dafür brauchen wir Ihre Hilfe!

Wir hoffen auf Ihre finanzielle Unterstützung unter dem Stichwort „**Innensanierung**“ auf das Konto:

Förderkreis der Ev. Johanneskirchengemeinde Bingen
IBAN: DE 52 5605 0180 0010 1998 00
BIC: MALADE51KRE bei der Sparkasse Rhein-Nahe.



Kurfürstenstr. 4 · 55411 Bingen · Telefon: 06721-14171 · Fax: 06721-17265
eMail: sekretariat@bingen-evangelisch.de · www.bingen-evangelisch.de